

(Anmerkung für die
Webseite:
Der Vereinsname
wurde hier aktualisiert.) ↴

München, im Dezember des Jahres 2000

Liebe Freundinnen und Freunde des Nestwerks,
dieses Jahr hat der Verein Nestwerk seine ehrenamtliche Arbeit am Deutschen Herzzentrum in München begonnen. Wir wurden überall gut aufgenommen und sind zunächst regelmäßig auf den Kinderstationen.
Unser Ziel ist es, möglichst bald eine große, besondere Wohnung in Kliniknähe für die Angehörigen der schwerkranken Kinder jeden Alters anzumieten. Dort wollen wir für diese vom Leid bedrängten Menschen eine Oase schaffen, in der Raum sein soll für Geborgenheit und Angenommensein ohne Ansehen der Person oder Religion, eine Atmosphäre des Vertrauens, die Kraft schenkt, in der ohne Angst alles angesprochen werden darf. Auch die Zeitschrift Nestwerk wird nächstes Jahr als Begleitung in Trauer und Leid wieder erscheinen.

Dies alles soll unbürokratisch und kostenlos sein: Schwere Krankheit, gerade chronische, wird auch heute noch immer wieder zur Armutsfälle für die Familien.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit mit Wort und Tat unterstützen, denn wir finanzieren uns ausschließlich aus Spenden. (Als gemeinnütziger Verein können wir steuerlich abzugsfähige Spendenquittungen ausstellen.)

Wir wollen nicht nur christlich reden, sondern auch so handeln. Oder mit den Worten von Bruder Michael: Gebrochenes braucht Fülle. Angefangenes Vollendung, Vergängliches unendliche Liebe...
Eine besinnliche und heilende Weihnachtszeit wünscht Ihnen allen

Michael Ostheimer

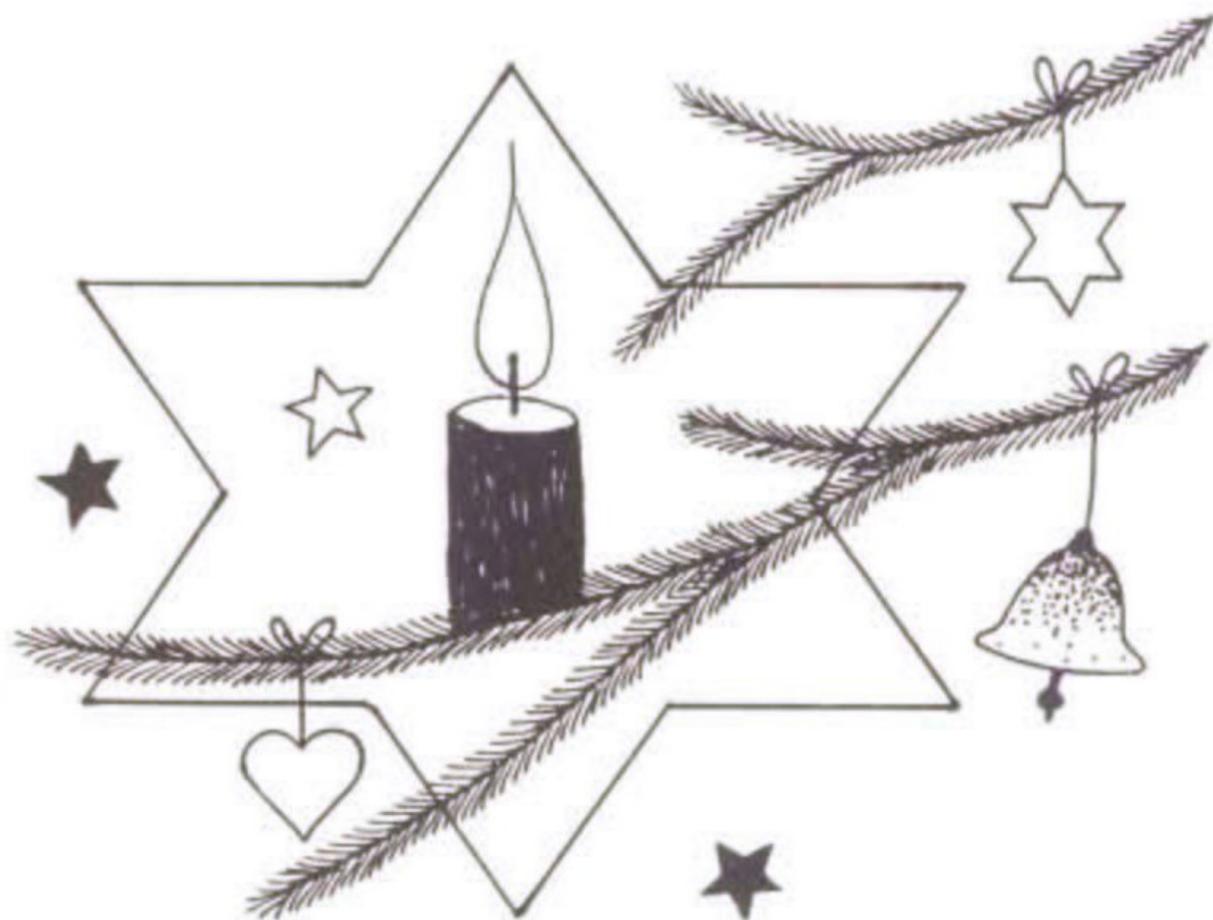
Anschrift: Nestwerk, Postfach 1109, D-80501 München

Ansprechpartner ist der Theologe Michael Ostheimer

Telefon: 089-21114953

Spendenkonto: Stadtparkasse München, Konto-Nr. 80100969, Bankleitzahl 70150000 (Bitte geben Sie im Feld „Verwendungszweck“ Ihre Anschrift an, damit wir uns bedanken und Ihnen eine Spendenquittung bzw. Zuwendungsbestätigung ausstellen können.)

Frohe
Weihnachten
für alle



wünschen wir

vom

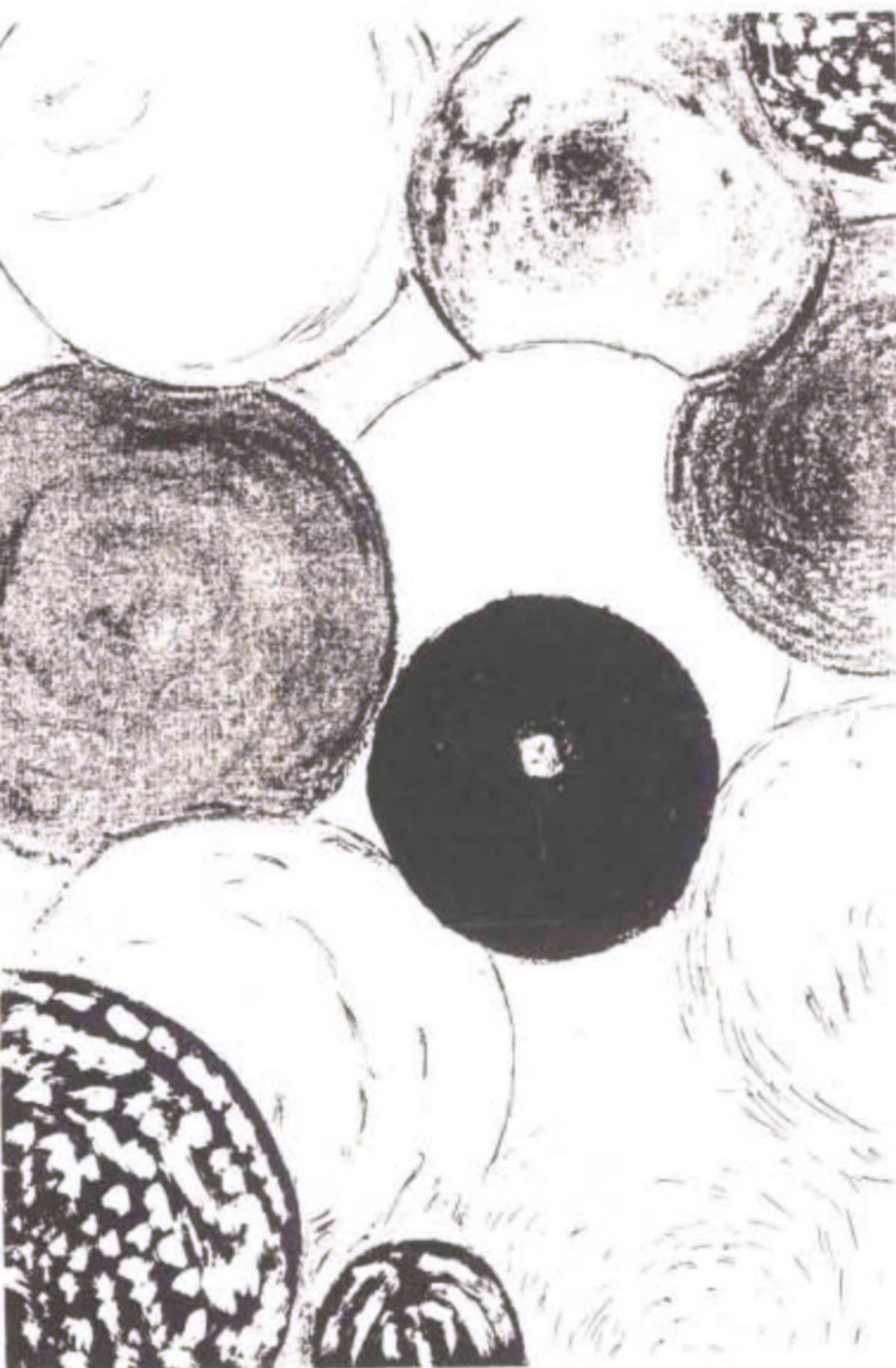
Nestwerk,

einem Projekt

für schwerkranke Kinder

und ihre Familien

im Geiste von Bruder Michael Först



Des Lebens Buntheit,
unsere Freude.

Schwarze Weihnachtskugel:
Ein Widerspruch in sich.

Wie viele tragen ihre
dunkle Kugel mit sich,
im Versteck eines gestellten Lächelns,
eingefärbt und aufgebaut aus
vielen schwarzen Teilchen:

stimmlos
durch den Mißklang,
durch steckengebliebene Töne,
durch falsch verstandene Worte,
durch angstvolles Schweigen.

Hat jeder nicht
seine schwarze Kugel?
Gehört sie nicht auch
zur Weihnacht,
zur Menschwerdung?

Frieden kam durch die Geburt Jesu
in die vielen verschiedenen
Weihnachtskugeln:
Das Leuchten des Unmündigen
soll zum Licht unserer
Freude werden.

Michael Först
(1940-1998)